

Faktencheck Bildung 2020



Der Faktencheck Bildung 2020 soll auch dieses Jahr in knapper Form einen Überblick über Rahmendaten und wichtige Trends im Bildungswesen der Stadt Kaufbeuren bieten.

Ziel ist es, durch Beobachtung einzelner Kennzahlen über mehrere Jahre hinweg Entwicklungen darzustellen und Handlungsbedarfe erkennbar zu machen.

Die Kennzahlen umfassen neben den Rahmendaten die Bereiche:

- Sprachbildung
- Familienbildung/Elternarbeit
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Bildungsübergänge
- Weiterbildung und Bildungsberatung

Entwicklungen werden durch Pfeilsymbole dargestellt:

- ↗ ansteigende Werte
- gleichbleibend
- ↘ sinkende Werte

Die Auswahl der Daten erfolgte basierend auf deren Verfügbarkeit und Verlässlichkeit.

Die Angaben beruhen auf der amtlichen Statistik sowie auf Datenquellen aus der Stadt Kaufbeuren selbst.

Die zeitlichen Bezüge (Jahr, Schuljahr, Stichtag) variieren.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Kaufbeuren
Bildungsbüro Kaufbeuren
Bürgerstraße 2
87600 Kaufbeuren

www.kaufbeuren-aktiv.de

Verfasser:

Anna Stiehler, Tanja Stölzle
unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den Handlungsfeldern des Regionalen Bildungsnetzwerks
Layout: Anna Stiehler, Tanja Stölzle
Kaufbeuren, Dezember 2020

Kapitel 1 – Rahmendaten

Eine angemessene Interpretation von Entwicklungen im Bildungswesen erfordert deren Betrachtung vor dem Hintergrund der Gesamtsituation.

Kapitel 1 – Rahmendaten liefert einen kurzen Überblick über relevante demografische, soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in der Stadt Kaufbeuren.

| Bevölkerung | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|---------------------------------------|--------|--------|--------|--------|------------------|-------------|
| Geburten | 383 | 424 | 427 | 387 | 484 | ↗ |
| Bevölkerung insgesamt | 44.483 | 44.988 | 45.317 | 45.701 | 46.199 | ↗ |
| Nichtdeutsche Bevölkerung | 5.729 | 6.269 | 6.671 | 6.853 | N/A ¹ | ↗ |
| → Anteil an der Gesamtbevölkerung (%) | 12,9 | 13,9 | 14,7 | 15,6 | N/A | ↗ |
| Bevölkerung unter 25 | 10.722 | 10.828 | 10.906 | 10.517 | N/A ² | ↘ |
| Nichtdeutsche Bevölkerung unter 25 | 1.462 | 1.631 | 1.787 | 1.887 | N/A | ↗ |

| Arbeit und Soziales | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|----------------|
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.) am Wohnort | 16.297 | 16.915 | 17.249 | 17.746 | 18.121 | ↗ |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.) am Arbeitsort | 17.177 | 17.674 | 18.129 | 18.910 | 19.124 | ↗ |
| Pendlersaldo ³ | 876 | 751 | 874 | 1153 | 992 | ↗ ⁴ |
| Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt (%) | 5,9 | 5,7 | 4,6 | 4,2 | 3,9 | ↘ |
| Jugendarbeitslosenquote ⁵ Jahresdurchschnitt (%) | 6,0 | 5,6 | 4,4 | 4,7 | 4,1 | ↘ |
| Unterbeschäftigungsquote ⁶ (%) | 7,6 | 7,1 | 6,6 | 6,2 | 5,9 | ↘ |
| SGB II-Quote ⁷ Jahresdurchschnitt (%) | 3,6 | 3,6 | 2,9 | 2,5 | 2,1 | ↘ |
| SGB II-Quote unter 25 Jahresdurchschnitt (%) | 2,7 | 3,1 | 2,5 | 2,7 | 1,9 | ↘ |

¹ Daten konnten für dieses Jahr noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

² Daten konnten für dieses Jahr noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

³ Pendlersaldo = Einpendler – Auspendler

Die Differenz aus Einpendlern zu Auspendlern ergibt den Pendlersaldo. (Quelle: Arbeitsagentur).

Ein positiver Saldo spricht für einen Einpendlerüberschuss, ein negativer für einen Überschuss an Auspendlern. (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

⁴ leicht steigend

⁵ Die Jugendarbeitslosenquote berechnet sich durch den Anteil aller Arbeitslosen zwischen 15 und 25 Jahren an der Gesamtheit aller Arbeitslosen. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

⁶ In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsförderung oder kurzfristig erkrankt sind. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

⁷ Die SGB II-Quote zeigt an, wie stark die jeweils betrachtete Bevölkerungsgruppe im Alter unter 65 Jahren von Hilfebedürftigkeit betroffen ist; sie ist Ausgangspunkt einer Analyse der räumlichen und soziodemographischen Verteilung von Hilfebedürftigkeit. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Kapitel 2 – Grunddaten

Neben den Rahmendaten sind auch die bereichsübergreifenden Daten der Bildungslandschaft der Stadt Kaufbeuren für das örtliche Bildungsmanagement von grundsätzlicher Bedeutung.

Kapitel 2 – Grunddaten beleuchtet hierbei in kurzer Form die Betreuungssituation von Kleinkindern, sowie die Lage an den Schulen und am Ausbildungsmarkt.

| Kindertagesbetreuung | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|------|------|-------|-------|-------|-------------|
| Kinder in Kindertagesbetreuung unter 3 Jahren | 146 | 191 | 183 | 186 | 228 | ↗ |
| Kinder in Kindertagesbetreuung 3 bis 6 Jahre | 959 | 967 | 1.002 | 1.025 | 1.072 | ↗ |
| Betreuungsquote unter 3 Jahren ¹ (%) | 13,4 | 16,6 | 15,1 | 14,5 | 17,7 | ↗ |
| Betreuungsquote 3 bis 6 ² Jahre (%) | 94,4 | 94,2 | 92,2 | 90,3 | 89,2 | ↘ |
| Betreuungsquote ganztägig ³ 3 bis 6 Jahre (%) | 41,1 | 38,5 | 36,9 | 34,8 | 35,4 | → |

| Schulen ⁴ | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|----------------|
| SchülerInnen an Grundschulen | 1.406 | 1.386 | 1.430 | 1.433 | 1.396 | → |
| SchülerInnen an Haupt-/Mittelschulen | 713 | 740 | 796 | 753 | 806 | ↗ |
| SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen ⁵ gesamt | 4.310 | 4.257 | 4.336 | 4.284 | 4.275 | → |
| SchülerInnen an Fachakademien und Fachschulen ⁶ (öff.) | 265 | 245 | 256 | 250 | 236 | ↘ ⁷ |

¹ Kinder unter 3 Jahren in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen (Stichtag 31.März) (Quelle: Kindertagesbetreuung regional)

² Kinder 3 - 6 Jahren in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen (Stichtag 31.März) (Quelle: Kindertagesbetreuung regional)

³ Anteil der mehr als sieben Stunden täglich betreuten Kinder an allen Kindern der gleichen Altersgruppe (Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kindertagesbetreuung regional)

⁴ Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf das Ende des Schuljahres (Beispiel: 2014 = Schuljahr 2013/2014)

⁵ nicht berufsorientierte Schulformen: Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Förderzentren.

⁶ Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Kinderpflege; Berufsfachschule für Glas und Schmuck (Quelle: www.bildungsmonitoring.de)

⁷ leicht sinkend

| Ausbildung | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|-------|-------------------|------|------|------------------|-------------|
| Auszubildende in Kaufbeuren (30.06.) | 1.151 | 1.090 | 1051 | 1036 | N/A ⁸ | ↘ |
| Neueintritte ins Übergangssystem | 67 | 132 | 75 | 99 | 121 | ↗ |
| SchülerInnen im Übergangssystem ⁹ | 85 | 167 ¹⁰ | 267 | 231 | 182 | ↘ |

⁸ Auswertung liegt für dieses Schuljahr noch nicht vor.

⁹ (Aus-)Bildungsangebote, die unterhalb einer qualifizierten Berufsausbildung liegen bzw. zu keinem anerkannten Ausbildungsabschluss führen, sondern auf eine Verbesserung der individuellen Kompetenzen von Jugendlichen zur Aufnahme einer Ausbildung oder Beschäftigung zielen und zum Teil das Nachholen eines allgemeinbildenden Schulabschlusses ermöglichen (Quelle: Bildung in Deutschland - Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration)

¹⁰ Die im Vergleich zu den Vorjahren sehr hohe Anzahl an SchülerInnen im Übergangssystem lässt sich durch die Neuzugänge erklären. 2016 traten deutlich mehr SchülerInnen ins Übergangssystem ein, als Abgänge zu verzeichnen waren. Auffällig sind hierbei besonders die Neueintritte von ausländischen SchülerInnen. Lagen die Zahlen im Jahr 2015 mit insgesamt 58 deutschen und 8 ausländischen SchülerInnen nahe bei den Vorjahren, so waren es 2016 insgesamt 61 Deutsche und 71 Ausländer.

Kapitel 3 – Sprachbildung

Die vorschulische Sprachförderung nimmt einen hohen Stellenwert in der derzeitigen bildungspolitischen Debatte ein. Nicht nur der Schulerfolg eines jeden Kindes ist eng mit dessen Sprachkompetenz verbunden.

Vielmehr leistet die Erfassung und Förderung der Sprachkompetenz, im Rahmen des Entwicklungsziels – kompetentes Kind, einen großen Beitrag zur frühen Integration und zum Erwerb wichtiger Basiskompetenzen, wie einem positiven Selbstwertgefühl, Problemlösefähigkeit, lernmethodischer Kompetenz, Verantwortungsübernahme und Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit.¹

Kapitel 3 – Sprachbildung liefert in kurzer Form einen Überblick über Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung für Kinder mit Förderbedarf.

Der Sprachförderbedarf wird an allen bayerischen Kindergärten 1,5 Jahre vor Schuleintritt des Kindes mittels SISMIK²/SELDAK³ festgestellt.

| Sprachförderbedarf | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|---|------|------|------------------|------|-------------|
| Kinder mit Sprachförderbedarf insgesamt | 208 | 173 | N/A ⁴ | 239 | ↗ |
| Förderbedarf SISMIK – Kinder mit Zweitsprache Deutsch | 176 | 109 | N/A | 128 | ↗ |
| → Davon dringender Förderbedarf | 112 | 46 | 76 | 83 | ↗ |
| Förderbedarf SELDAK– Kinder mit Erstsprache Deutsch | 32 | 18 | 25 | 28 | ↗ |

¹ Art. 13 BayKiBiG

² SISMIK = Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen.

Der Sprachstand von Kindern, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind, ist in der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres anhand des zweiten Teils des Bogens "Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen (SISMIK) – sprachliche Kompetenz im engeren Sinn (deutsch)" zu erheben. Mit Hilfe dieses Verfahrens wird entschieden, ob dem Kind der Besuch eines Vorkurses "Deutsch 240" empfohlen wird.

Für die Altersgruppe von 3,5 Jahren bis zur Einschulung ist verbindlich vorgeschrieben, dass Teil 2 des SISMIK bei Kindern, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind, zur Anwendung kommt. Hier ist kein Ersatzverfahren möglich.

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)

³ SELDAK = Sprachentwicklung und Literacy – Bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern ist der Sprachstand ab der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres vor der Einschulung anhand des Beobachtungsbogens SELDAK zu erheben.

Die Anwendung des SELDAK bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern im Alter von 4 Jahren bis zur Einschulung ist ebenfalls verbindlich vorgegeben. Die AVBayKiBiG lässt für diese Altersgruppe kein Ersatzverfahren zu.

Mit Inkrafttreten des Bildungsfinanzierungsgesetzes wurden die Angebote zur Sprachförderung weiter ausgebaut. Ab September 2013 wurden die Vorkurse „Deutsch 240“ für alle Kinder mit zusätzlichem Sprachförderungsbedarf geöffnet und gefördert. Grundlage dafür, einem Kind mit Deutsch als Erstsprache die Teilnahme am Vorkurs zu empfehlen, ist die SELDAK-Kurzversion. Sie enthält ausgewählte Teile aus dem SELDAK (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern). Bei dieser SELDAK-Kurzversion handelt es sich um die Skalen "Aktive Sprachkompetenz" und "Grammatik".

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)

⁴ Daten für Kinder mit Förderbedarf SISMIK konnten 2018 leider nicht vollständig erfasst werden. Daher ist auch die Gesamtzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf nicht bekannt.

Kapitel 4 – Schul- und Unterrichtsentwicklung

Anhand von Kapitel 4 – Schul- und Unterrichtsentwicklung sollen Entwicklungen von Anzahl und Hintergrund der Schüler und Schülerinnen an den kaufbeurer Schulen aufgezeigt werden.

Dies gewinnt besonders an Bedeutung vor dem Hintergrund der Chancengleichheit und einer optimalen Entwicklung für jeden Schüler.

| Datenlage | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|------|------|------------------|------|------------------|----------------|
| Anzahl der eingeschulten Kinder | 393 | 360 | 374 | 382 | 374 | → |
| Anzahl der spät eingeschulten Kinder | 67 | 66 | 80 | 90 | 71 | ↘ |
| Anteil der Schulanfänger mit Migrationshintergrund (%) | 39,7 | 39,4 | 43,6 | 44,4 | N/A ¹ | ↗ |
| SchulabgängerInnen von allgemeinbildenden Schulen | 468 | 464 | 447 ² | 478 | 484 | ↗ |
| SchulabgängerInnen mit HZB ³ aus allg. bild. Schulen | 223 | 222 | 208 | 257 | 199 | ↘ ⁴ |
| SchulabgängerInnen von den Mittelschulen | 140 | 160 | 150 | 184 | 162 | → |
| SchulabgängerInnen ohne Abschluss der Sekundarstufe I ⁵ von den Mittelschulen | 27 | 24 | 30 | 20 | 20 | ↘ ⁶ |

| Aktivitäten | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--------------------------|------|------|------|------|------|-------------|
| Anzahl der Förderschüler | 373 | 354 | 395 | 387 | 409 | → |

¹ Daten konnten für dieses Jahr noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

² Daten rückwirkend geändert.

³ Hochschulzugangsberechtigung (Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife)

⁴ leicht sinkend

⁵ Die Sekundarstufe I definiert in Deutschland die mittlere Schulbildung, sie reicht von der Klasse 5 nach dem Besuch der Grundschule bis hin zur Klasse 10 bzw. Klasse 9 an weiterführenden Schulen. (Quelle: www.bildungsexperten.net)

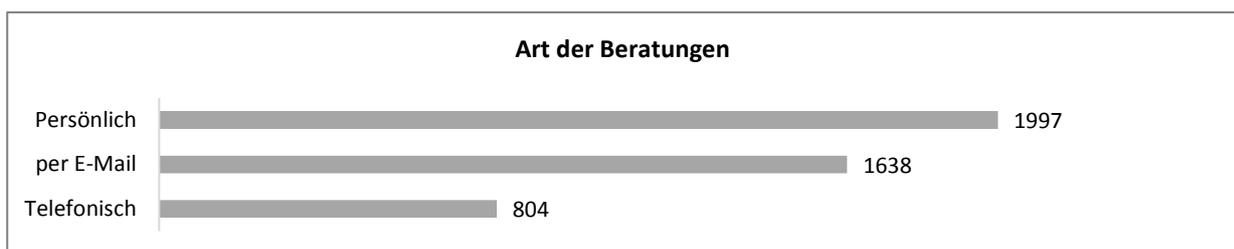
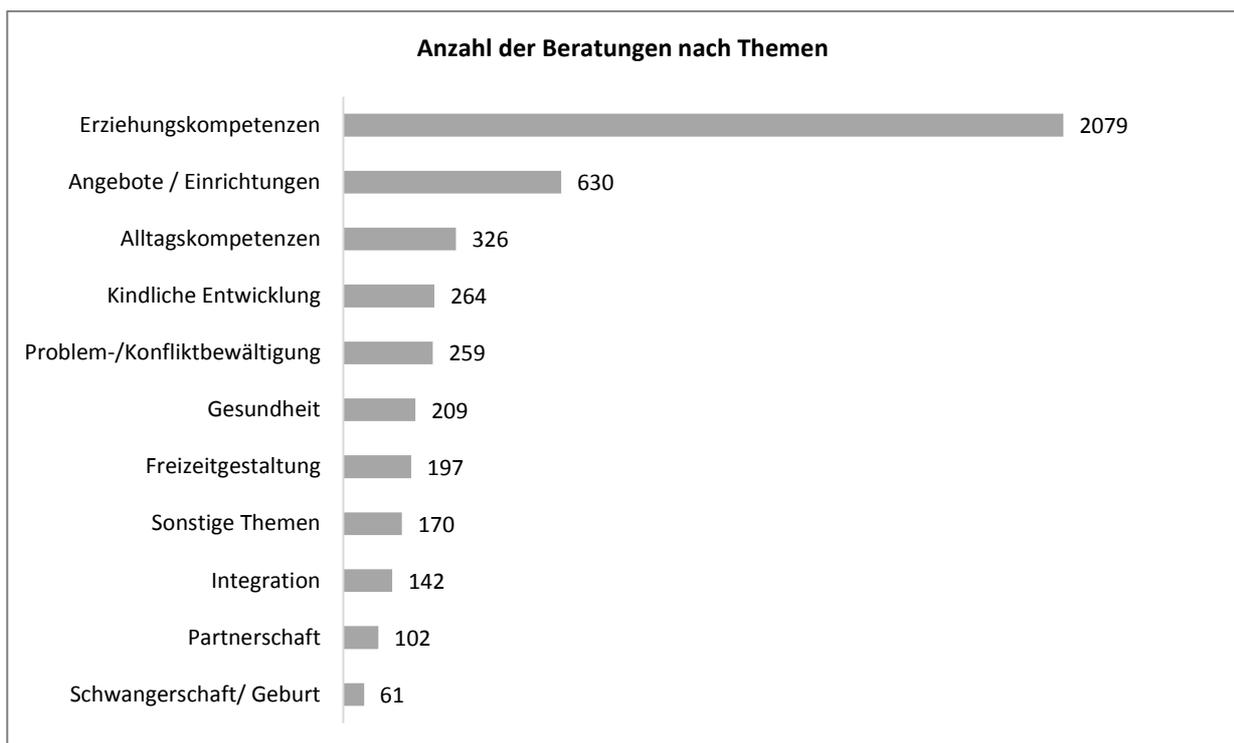
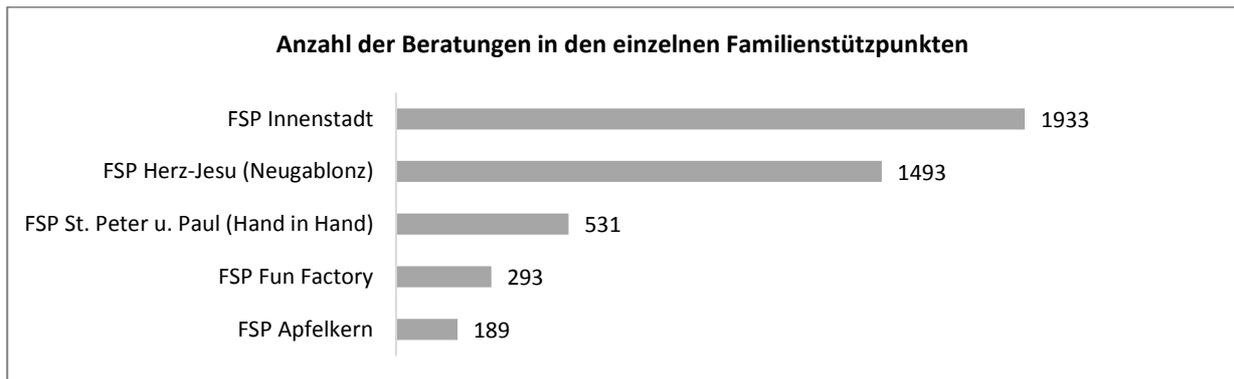
⁶ leicht sinkend

Kapitel 5 – Familienbildung und Elternarbeit

Die im Rahmen der Familienbildung und Elternarbeit geleistete Arbeit ist wichtig, um Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien frühestmöglich einen guten Einstieg in ihre Schullaufbahn und spätere Karriere zu bieten. Kapitel 5 – Familienbildung und Elternarbeit durchleuchtet die Arbeit der Familienstützpunkte sowie der Koordinierenden Kinderschutzzstelle (KoKi).

Familienstützpunkte

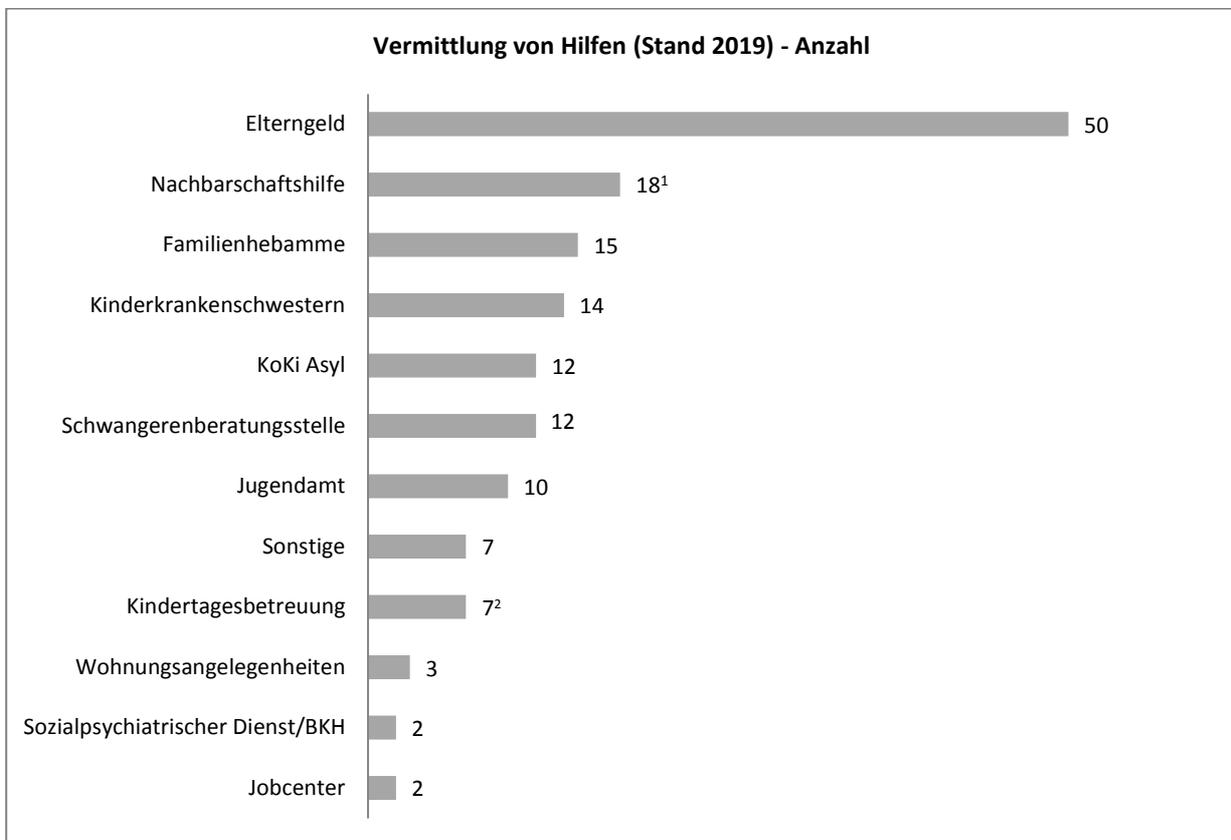
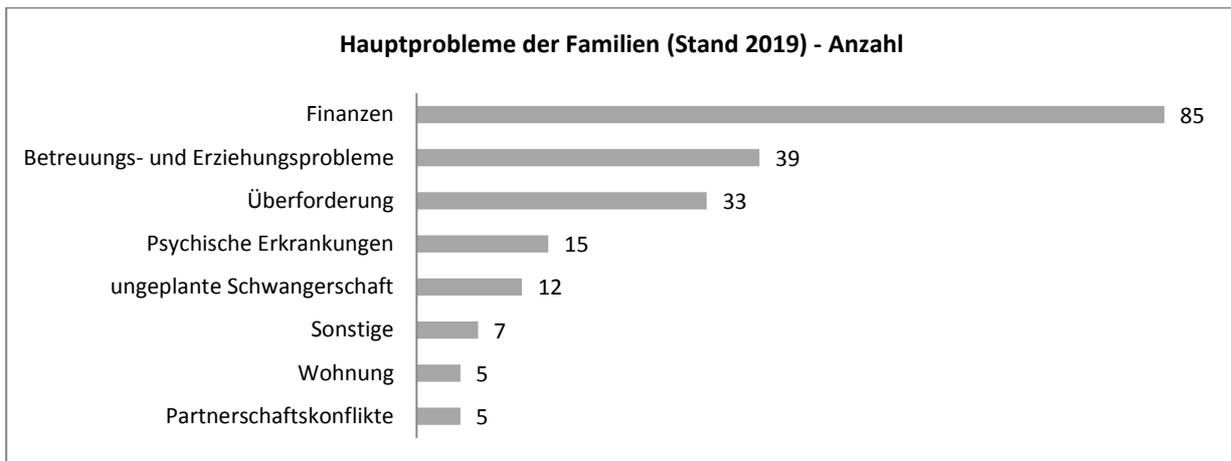
Im Jahr 2019 wurden von den Familienstützpunkten der Stadt Kaufbeuren insgesamt 4.439 Beratungen durchgeführt.



Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) – Netzwerk frühe Kindheit

KoKi richtet sich an werdende Eltern, Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren sowie Familien, deren soziale oder ökonomische Lebensverhältnisse auf hohe Benachteiligungen und Belastungsfaktoren hinweisen (Sucht, psychische Erkrankung, Gewalt).

| Betreuung | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|-------------|
| Anzahl der betreuten Familien | 154 | 148 | 131 | 133 | 141 | ↗ |



¹ Inklusive FED (Familienentlastender Dienst der Lebenshilfe Ostallgäu Kaufbeuren)

² zuzüglich Spielgruppe

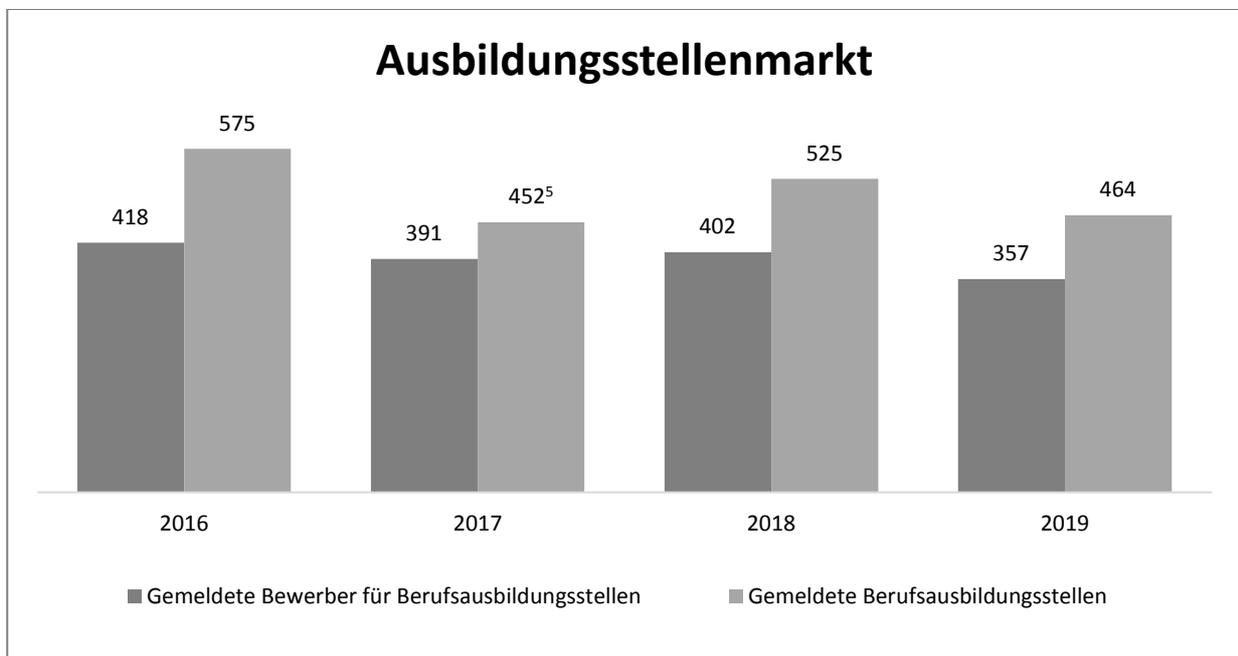
Kapitel 6 – Bildungsübergänge

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des drohenden Fachkräftemangels wird es zunehmend relevanter, Bewerber und Ausbildungsstellen passgenau zusammenzubringen.

Kapitel 6 – Bildungsübergänge beleuchtet die aktuelle Lage am Ausbildungsstellenmarkt der Stadt Kaufbeuren.

| Übergänge zum Gymnasium | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|----------------|------|------|------|------|-------------|
| Übergangsquote zum Gymnasium ¹ (%) | 33,0 | 35,2 | 32,8 | 39,6 | 35,1 | ↗ |
| Übergangsquote zum Gymnasium (ausländische SchülerInnen) (%) | 0 ² | 12,8 | 11,9 | 24,5 | 20,5 | ↗ |

| Auszubildende | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|------|------|------|------|------------------|-------------|
| Gemeldete Bewerber um Ausbildungsplätze ³ | 393 | 418 | 391 | 402 | 357 | → |
| Quote der aufgelösten Ausbildungsverträge (%) | 21,5 | 24 | 27,8 | 26,3 | N/A ⁴ | ↗ |



¹ Anteil der Grundschüler, die auf das Gymnasium wechseln.

² Erläuterung: Wert berechnet sich aus der Anzahl aller ausländischen Schüler und Schülerinnen, die von der Grundschule auf das Gymnasium wechseln. Im Schuljahr 2014/2015 gab es keine ausländischen Schüler, die von der Grundschule auf das Gymnasium wechselten. (Quelle: www.bildungsmonitoring.de)

³ Seit Beginn des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit (vom 1.Oktober bis zum 30.September des Folgejahres).

⁴ Daten konnten für dieses Jahr noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

⁵ Daten rückwirkend geändert.

Kapitel 7 – Weiterbildung und Bildungsberatung

In einer sich stetig wandelnden Gesellschaft mit immer neuen Anforderungen endet der persönliche Bildungsweg nicht mit dem Schulabschluss. Vielmehr rückt die Bedeutung von lebenslangem Lernen immer mehr in den Vordergrund, wenn jede/r Einzelne die Möglichkeit zur Anpassung an neue berufliche Herausforderungen und damit die Chance auf gesellschaftliche Teilhabe haben soll.

Die neutrale und trägerübergreifende Bildungsberatung an der Volkshochschule Kaufbeuren unterstützt Bürgerinnen und Bürger mit persönlichen Einzel- und auch Gruppenberatungen bei Fragen zur beruflichen Weiterentwicklung und trägt so wesentlich und nachhaltig zur Fachkräftesicherung vor Ort bei.

Kapitel 7 – Weiterbildung und Bildungsberatung stellt Ergebnisse und Ausschnitte der Bildungsberatung an der Volkshochschule Kaufbeuren dar.

Bildungsberatung

Im Rahmen der Bildungsberatung wurden im Zeitraum von 2015 bis 2019 insgesamt 1.535 Beratungen durchgeführt.

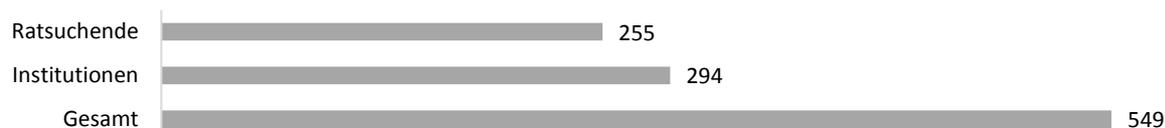
| Bildungsberatung Kaufbeuren | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|-------------|
| Gesamtzahl der Beratungen | 315 | 308 | 301 | 294 | 317 | ↗ |

Bildungsprämie

Zusätzlich zu den zuvor genannten Bildungsberatungsfällen im Rahmen der Bildungsberatung wird seit 2010 auch die staatlich geförderte Bildungsprämienberatung durchgeführt.

| Beratung zu Bildungsprämien | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Entwicklung |
|--|------|------|------|------|------|-------------|
| Anzahl der Beratungen zur Bildungsprämien ¹ | 21 | 26 | 23 | 34 | 35 | ↗ |

Kontakte und Abstimmungsgespräche im Rahmen der Bildungsberatung 2019



Die Beratungszahlen 2019 im Detail^{2,3}

Geschlecht der Ratsuchenden

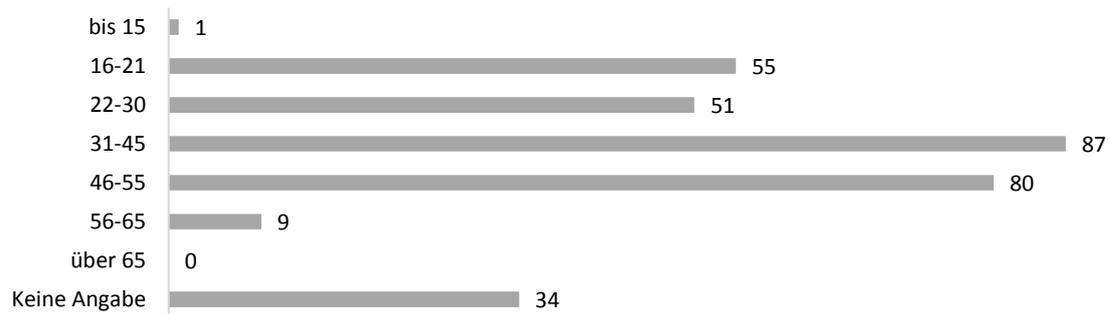


¹ Zusätzlich zu den unten genannten Bildungsberatungsfällen.

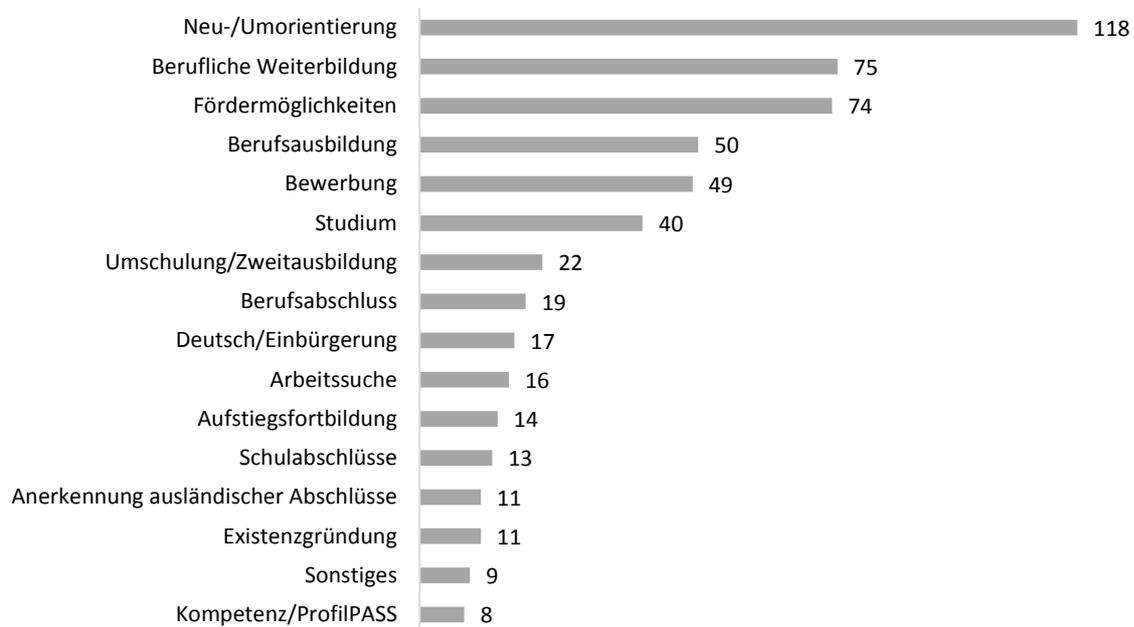
² Zahlen basieren auf einem neuen Datenbank-Tool, das im Rahmen des Netzwerkes der Allgäuer Bildungsberater entwickelt wurde. (Quelle: VHS Kaufbeuren)

³ Bei den Kriterien „Anliegen der Ratsuchenden“ und „Wer nimmt die Beratung in Anspruch“ haben sich z.T. Veränderungen ergeben. So wurden z.B. gegenüber den Vorjahren bei „Anliegen“ die Bereiche „Neu-/Umorientierung“ und „allgemeine Orientierung“ zusammengelegt. Ebenso wurden bei der Zielgruppe „Schüler/Azubis“ die Berufseinsteiger mit aufgenommen.

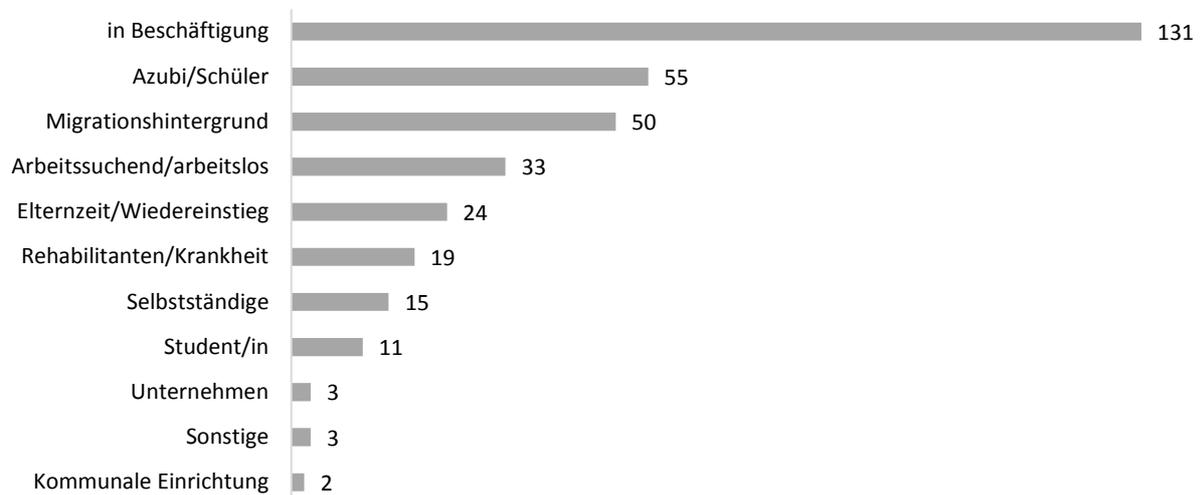
Altersgruppen der Ratsuchenden



Anliegen der Ratsuchenden (Mehrfachnennungen, insgesamt 546)



Wer nimmt die Beratungen in Anspruch? (Mehrfachnennungen, insgesamt 346)



Quellenverzeichnis

Bayerisches Landesamt für Statistik (Hrsg.):
„Statistik kommunal – Eine Auswahl wichtiger statistischer Daten für die Stadt Kaufbeuren“ (2015 - 2020)

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.):
„Arbeitsmarkt in Zahlen – Arbeitsmarktreport für Kreise und kreisfreie Städte, Kaufbeuren“ (2015 - 2020)

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.):
„Arbeitsmarkt in Zahlen – Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen“ (2015 - 2020)

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.):
Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit (Stand Okt.2020)
www.statistik.arbeitsagentur.de

Familienstützpunkt Kaufbeuren (Hrsg.):
„Bericht zur Familienbildung der Stadt Kaufbeuren“ (2015)

Jugendamt Kaufbeuren (Hrsg.):
„Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung für Kinder mit Förderbedarf – Zur Vorlage beim Schulumt“
(2014 - 2020)

Koordinierende Kinderschutzzstelle Kaufbeuren – Netzwerk frühe Kindheit (Hrsg.):
Daten 2014 - 2020

Stadt Kaufbeuren „Lernen vor Ort“ / „Bildung-aktiv“ (Hrsg.):
„Bildung in Kaufbeuren 2014 – 1. Bildungsbericht für die Stadt Kaufbeuren“ (2014)

Stadt Kaufbeuren, Abteilung Bürgerservice (Hrsg.):
„Zahlen – Daten – Fakten“ (2014 - 2020)

Stadt Kaufbeuren, Abteilung für Bildung, Schule und Sport (Hrsg.):
„Vorlage an den Schul-, Kultur- und Sportausschuss“ (2013)

Stadt Kaufbeuren, Jugend- und Familienreferat – Bildung aktiv (Hrsg.):
„Stufenmodell Bildungsberatung in Kaufbeuren“ (2014)

Stadtjugendamt Kaufbeuren (Hrsg.):
Geschäftsbericht für das Jugendamt Kaufbeuren (2014 - 2020)

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.):
„Kindertagesbetreuung regional – ein Vergleich aller 402 Kreise in Deutschland“ (2014 - 2019)

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.):
Kommunale Bildungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Stand Okt.2020)
www.bildungsmonitoring.de

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.):
Regionaldatenbank Deutschland (Stand Okt. 2020)
www.regionalstatistik.de

Statistische Bundesamt, Wiesbaden (Hrsg.):
Genesis – Online Datenbank des Statistischen Bundesamtes (Stand Okt.2020)
www-genesis.destatis.de

vhs Kaufbeuren (Hrsg.):
Zahlen für Kaufbeuren: Bildungsberatung (2015 - 2020)

vhs Kaufbeuren (Hrsg.):
„Bildung aktiv“: Bildungsberatung an der vhs Kaufbeuren im Rahmen von „Lernen vor Ort“,
Zwischenberichte 2011 - 2013